

Worauf muss unsere Tochter beim Start der Lehre achten?

Beruf Unsere 15-jährige Tochter tritt nach den Sommerferien ihre Lehrstelle an. Es ist uns natürlich ein Anliegen, dass sie sich in der neuen Situation zurechtfindet und in der Berufswelt auch die korrekten Umgangsformen pflegt. Wie gelingt ihr ein guter Einstieg ins Berufsleben? Und welche Tipps können wir ihr geben?

Der erste Arbeitstag in der Lehre steht bevor. Damit ist die Aufregung vorprogrammiert. Wer ins Berufsleben startet, dem gehen so manche Fragen durch den Kopf. Was ziehe ich am ersten Tag an? Wie komme ich mit den Arbeitskollegen ins Gespräch? Darf ich meinen Vorgesetzten duzen? Gerade in solchen Situationen ist es wichtig, wenn Ihre Tochter Bescheid weiss. Sie wird sich entsprechend sicherer fühlen.

Lieber zu chic als zu leger

Grundsätzlich gilt am ersten Arbeitstag, sich lieber etwas zu chic als zu leger anziehen. Was die generelle Situation betrifft, raten Sie Ihrer Tochter, in den ersten Tagen mal zurückhaltend zu beobachten, wie Mitarbeiter und Vorgesetzte im Unternehmen miteinander umgehen. Ob man sich duzt oder siezt, ist unternehmungs-

abhängig. Es ist jedoch empfehlenswert, als Neuling das «Sie» zu verwenden, bis einem das «Du» angeboten wird.

Am ersten Arbeitstag darf sich Ihre Tochter aber durchaus von sich aus den neuen Kolleginnen und Kollegen vorstellen. Wenn der oder die Vorgesetzte eine Einführungstour macht, umso besser. Falls

Kurzantwort

Unternehmenskulturen sind oft unterschiedlich. Darum sollte man zu Lehrbeginn beobachten, welche Gepflogenheiten gelten. In jedem Fall sind Freundlichkeit, Höflichkeit und Pünktlichkeit grundlegend. Es hilft, wenn man Fragen stellt und sich Notizen macht. Von Vorteil ist, möglichst offen für Neues zu sein. (are)

nicht, lernt man die Leute eben auf eigene Faust kennen.

Natürlich will man dabei einen guten ersten Eindruck hinterlassen. Ein direkter Blickkontakt, ein fester Händedruck und ein freundliches Lächeln sind bereits die halbe Miete. Wenn sie sich nicht alle Namen merken kann, darf sie diese ruhig nochmals erfragen und allenfalls aufschreiben.

To-do-Liste erstellen

Mit den Kolleginnen und Kollegen wird Ihre Tochter viel Zeit verbringen. Es lohnt sich, Kontakte zu knüpfen, etwa an der Kaffeemaschine oder im Aufenthaltsraum. Sie darf von sich selber erzählen, jedoch sollte sie sich mit Vertraulichkeiten oder Lästereien stark zurückhalten, auch als Zuhörerin. Sie sollte sich nicht schon zu Anfang negativ beeinflussen lassen. Auch diesbezüglich

darf sie als Neuling eigene Entscheidungen treffen.

Arbeitszeiten sollten möglichst vor dem Lehrantritt geklärt werden. Beim Eintreffen am ersten Arbeitstag ist es wichtig, pünktlich zu erscheinen. Jedoch nicht früher als 10 Minuten vor Arbeitsbeginn. Am Arbeitsplatz sollte sie überprüfen, ob ihr alles Nötige zur Verfügung steht. Fehlt etwas, darf sie die vorgesetzte Person darauf ansprechen. Bei neuen Aufgaben lohnt es sich, Notizen zu machen. Auch eine To-do-Liste hilft, den Überblick zu bewahren.

Nicht alle Informationen werden am ersten Tag kommuniziert. Mit vielem wird man erst im Laufe der Zeit konfrontiert. Die wichtigste Regel ist, neugierig und aufgeschlossen zu sein gegenüber allem, was einen erwartet. Natürlich sind Höflichkeit und Freundlichkeit

grundlegend. Auch sollte Ihre Tochter ungeniert nachfragen, wenn sie etwas nicht verstanden hat. Schneller, als sie denkt, wird sie Routine gewinnen. Und bald ihrerseits Neulinge willkommen heissen.



Rita Wigger, Sursee
Coach für Umgangsformen
und Körpersprachen
www.krawaettli.ch

Suchen Sie Rat?

Schreiben Sie an: Ratgeber LZ,
Maihofstrasse 76, 6002 Luzern.
E-Mail: ratgeber@luzernerzeitung.ch
Bitte geben Sie Ihre Abopass-Nr an.
Lesen Sie alle unsere Beiträge auf
www.luzernerzeitung.ch/ratgeber.

Wir spielen Ihnen die Information zu, damit Sie mit Ihrer Argumentation immer wieder einen Volltreffer landen.